

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- kostenfrei für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 165,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 200,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist der 10. Juli.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Christian Stein und Jens Hasse, Difu, Berlin

Ihr Ansprechpartner für organisatorische Fragen

→ Daniel Nimz, Tel. +49 30 39001-284,
nimz@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/18523>



Darum geht's...

Starkregen- und Hochwasserereignisse können überall in Deutschland auftreten. Durch den Klimawandel nehmen Häufigkeit und Intensität solcher Ereignisse zu. Kommunen kommt bei der Hochwasserbewältigung sowie bei der Entwicklung und Umsetzung von lokalen Vorsorgekonzepten und -maßnahmen eine Schlüsselrolle zu.

Im Brennpunkt-WebSeminar des Difu wird daher ein weiterer thematischer Bogen gespannt: von der akuten Hochwasserbewältigung über Vorsorgekonzepte in der Stadtplanung bis hin zum klimaresilienten Wiederaufbau.

Im WebSeminar werden Erfahrungsberichte und Learnings betroffener Kommunen sowie neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft sowie Lösungsoptionen für und aus der kommunalen Praxis vorgestellt und diskutiert. Fragen sind unter anderem:

- Was ist entscheidend für die effektive Hochwasserbewältigung?
- Welche Rolle spielt der Klimawandel bei den aktuellen Hochwasserlagen?
- Mit welchen Vorsorgemaßnahmen können sich Kommunen besser auf Hochwasser- und Starkregenereignisse vorbereiten?
- Wie kann ein Wiederaufbau zur Stärkung der Resilienz gegenüber zukünftigen Extremereignissen beitragen?

Zielgruppen

→ Das Brennpunkt-WebSeminar richtet sich an Kommunalverwaltungen – und hier insbesondere Leitungs- und Fachpersonal der Bereiche Stadtentwicklung und -planung, Grünflächen, Bauen, Tiefbau, Stadtentwässerung, Umwelt, Klima, Gesundheit, Soziales, Presse. Darüber hinaus Ratsmitglieder und Lokalpolitik, privatwirtschaftliche und öffentliche Akteure auf kommunaler und regionaler Ebene wie Wasserbetriebe, Planungsbüros und Wissenschaft.

Veranstaltungsort

→ Online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de



Hochwasser als Kommune bewältigen

Handlungsoptionen für den Umgang mit
extremen Hochwasser- und Starkregenereignissen in der kommunalen Praxis

12. Juli 2024
Brennpunkt-WebSeminar

Freitag 12. Juli 2024

08.55 Ankommen im virtuellen Raum

09.00 Eröffnung und Moderation

→ Dr. Christian Stein und Jens Hasse, Difu, Berlin

Mentimeter: Wichtigste Frage, die zu lösen ist, akuter Handlungsbedarf...

09.15 Kommunale Erfahrungsberichte aus Baden-Württemberg: So war die Hochwasser Situation „bei uns vor Ort“

→ Bürgermeister Raimon Ahrens, Rudersberg

09.35 Bewältigung von Hochwasser- und Starkregenerenissen

→ Prof. Dr. Robert Jüpner, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern Landau (RPTU)

09.55 Nachfragen und Diskussion – Erörterung im gemeinsamen Gespräch

10.05 Hochwasservorsorge in unsicheren Zeiten

→ Prof. Dr. Bruno Merz, Deutsches GeoForschungsZentrum, Potsdam

10.25 Nachfragen und Diskussion – Erörterung im gemeinsamen Gespräch

10.35 Pause

10.50 Mit dem Fluss und nicht gegen den Fluss. Aspekte zu einem resilienten Wiederaufbau

→ Maya Kohte, Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH

11.10 Nachfragen und Diskussion

11.20 Risiko- und Krisenkommunikation bei Hochwasser und Starkregen

→ Dr.-Ing. habil. Uwe Müller, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft, Dresden

→ Martha Wingen, HochwasserTok, Aachen

11.50 Nachfragen und Diskussion

12.00 Fokus „Handlungsoptionen“:
Was jetzt und in der Zukunft zu tun ist

Was muss sich ändern, damit Kommunen Hochwasser- und Starkregenereignisse in der Praxis besser bewältigen können?

Mentimeter: Welche Maßnahme werden Sie in den nächsten 100 Tagen umsetzen, um die Resilienz Ihrer Kommune gegenüber Hochwasser- und Starkregenereignissen zu stärken?

→ Abschlussdiskussion im Plenum

13.00 Ende der Veranstaltung